

Ergänzung

Funktionen im Systemverbund

WARNUNG

Zur korrekten Verwendung des Medizinprodukts die Gebrauchsanweisung und diese Ergänzung lesen und beachten.

Anästhesie-Arbeitsplatz

Ergänzung zur Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung	Sachnummer	Ausgabe
Perseus A500 SW 2.0n	9055500	1 – 2017-02 und höher
Atlas A300, A300 XL, A350, A350 XL SW 1.0n	9056000	1 – 2018-09 und höher

- Diese Ergänzung der Gebrauchsanweisung beilegen.

Diese Ergänzung aktualisiert die Informationen der Gebrauchsanweisung.

Zu Ihrer und Ihrer Patienten Sicherheit

Produktspezifische Sicherheitsinformationen

Die folgenden Warnhinweise wurden ergänzt:

WARNUNG

Gefahr bei Betrieb im Systemverbund

Das Aktivieren der Alarmtonunterdrückung (Audio paused) auf einem Gerät kann sich auf alle Geräte im Systemverbund auswirken. In der Folge können Alarmer überhört werden, weil sie nur verkürzt oder gar nicht akustisch signalisiert werden. Die Maximaldauer der Alarmtonunterdrückung an den jeweiligen Geräten wird hierdurch nicht verändert.

Bei Verwendung dieser Funktion ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.

WARNUNG

Gefahr bei Betrieb im Systemverbund

Die Systemverbund-ID bestimmt darüber, welche Geräte miteinander kommunizieren können. Falsche oder ungeeignete Systemverbund-IDs können zu unbeabsichtigtem Geräteverhalten führen.


- Systemverbund-ID entsprechend des aktuellen Gerätestandorts vergeben.
- Nach innerklinischem Transport die Systemverbund-ID prüfen.
- Unterscheidbare Bezeichnungen verwenden.
- Zeichen vermeiden, die leicht verwechselt werden können (z. B. 0 und O).
- Lange Bezeichnungen vermeiden, die sich sehr ähneln.
- Unverständliche Bezeichnungen vermeiden.
- Vor dem Herstellen der Verbindung prüfen, ob die Systemverbund-ID korrekt eingegeben ist.

Übersicht

Hardware

Bildschirm

Dieses Kapitel wurde geändert:

- B** Taste  **Audio paused** zum Unterdrücken der Alarmtöne aller aktiven Alarme für 2 Minuten. Diese Information wird an alle Geräte im Systemverbund gesendet.

Funktionsumfang

Datenaustausch, Schnittstellen

Netzwerkschnittstelle

Dieser Text wurde ergänzt:

Der Connectivity Converter CC300 ist als Option erhältlich. Wenn der Connectivity Converter CC300 genutzt wird, steht eine serielle Schnittstelle RS232 weniger und eine Netzwerkschnittstelle zusätzlich zur Verfügung.

Über den Connectivity Converter CC300 kann Perseus in einem Systemverbund betrieben werden. Verbundene Geräte können dann Informationen anzeigen oder weiterverwenden, z. B. zur Synchronisierung des Farbschemas oder der Alarmstummuschaltung.

Maßgeblich hierfür ist eine Systemverbund-ID, die im Gerät eingestellt werden kann. Die Systemverbund-ID wird aus den Bezeichnungen für **Krankenhaus-ID**, **Abteilungs-ID** und **Behandlungsplatz-ID** gebildet. Um Geräte im Systemverbund zu betreiben, muss die Systemverbund-ID auf allen Geräten eines Behandlungsplatzes identisch sein.

Der Connectivity Converter CC300 kann seine Uhrzeit mit dem Netzwerk synchronisieren und an Perseus weiterleiten. Wenn ein ServiceConnect Gateway an das Netzwerk angeschlossen ist, kann die RemoteService-Funktion für den Connectivity Converter CC300 genutzt werden.

Bedienkonzept

Bildschirm

Hauptseite

Dieses Kapitel wurde geändert:

A Kopfleiste

Die Kopfleiste enthält folgende Felder:

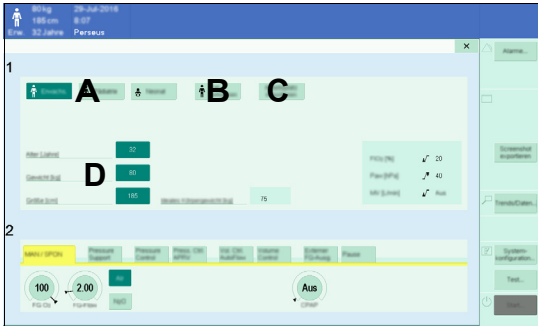
- Patientenkategorie
- Patientendaten
- Systeminformationen (Datum, Uhrzeit, Gerätename oder Systemverbund-ID, Symbol für Verbindungsstatus)
- Alarme, Meldungen und Hinweise für den Anwender
- Information über vorübergehend deaktivierte Alarme

Betrieb

Starten der Therapie

Laden der Patientendaten

Dieses Kapitel wurde geändert:



Es gibt 3 Möglichkeiten, Patientendaten zu laden:

- A** Definieren eines neuen Falls
- B** Fortsetzen eines Falls

- C** Importieren von Patientendaten aus dem Systemverbund

Je nach Auswahl werden im Bereich (D) Patientendaten (z. B. Gewicht, Alter) gefüllt.

Dieses Kapitel wurde ergänzt:

Importieren von Patientendaten

Verwenden, wenn Patientendaten im Systemverbund zur Verfügung gestellt werden:

- Schaltfläche **Daten importieren** (C) antippen.

Die Patientendaten (Patientenkategorie, Alter, Gewicht und Größe) werden importiert und im Bereich (D) eingetragen. Um die im Perseus definierten Anforderungen einzuhalten, werden wenn erforderlich Anpassungen vorgenommen.

Die Parameter und Alarmgrenzen werden auf Basis der importierten Patientendaten gesetzt.

Wenn die Daten im Bereich (D) mit den im Systemverbund vorhandenen Daten übereinstimmen, ist die Schaltfläche (C) aktiviert.

Manöver (optional)

Handlungsschritt 1 wurde ergänzt:

Verfügbare Manöver:

- **Insp./Exp. Hold**
- **Einstufige Rekrutierung**
- **Mehrstufige Rekrutierung**

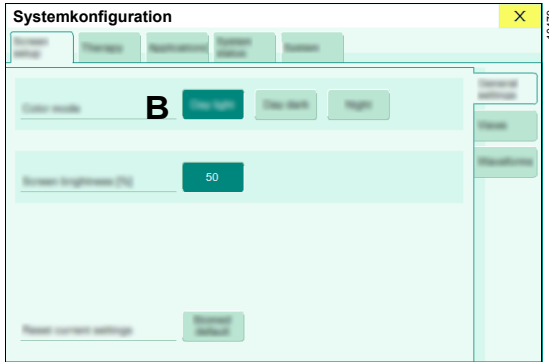
- 1 Das Dialogfenster **Prozeduren** öffnen.

Andere Geräte im Systemverbund erhalten die Information, dass das Dialogfenster geöffnet wurde. Geräte des Systemverbunds, die diese Funktion unterstützen, können daraufhin automatisch ein entsprechendes Dialogfenster öffnen.

Gestalten der Bildschirmanzeige

Ändern von Farbschema und Bildschirmhelligkeit

Handlungsschritt 3 wurde ergänzt:



- 3 Zur Änderung des Farbschemas bei **Farbschema** (B) eine der Schaltflächen antippen. Dieses Gerät kann so konfiguriert werden, dass das Farbschema mit dem Systemverbund synchronisiert wird. Weitere Informationen, siehe Seite 7.

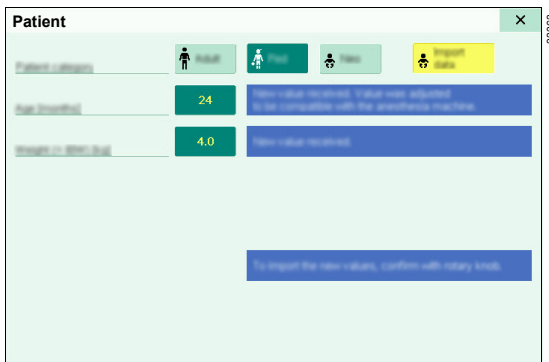
Ändern der Patientendaten

Dieses Kapitel wurde ergänzt:

Patientendaten können während des Betriebs angepasst werden.

Wenn die Patientendaten importiert wurden und diese Daten danach an einem anderen Gerät im Systemverbund geändert werden, blinkt das Feld mit den Patientendaten in der Kopfleiste.

- 1 Den Dialog **Patient** öffnen oder die Patientendaten in der Kopfleiste antippen.



Wenn die Patientendaten im Systemverbund von den aktuell eingestellten Daten abweichen, werden die entsprechenden Werte hervorgehoben.

- 2 Um die Daten vom Systemverbund zu übernehmen, die Änderungen bestätigen.

Wenn die Änderungen nicht bestätigt werden, stimmen die Daten nicht mehr mit den Daten im Systemverbund überein. Erneute Änderungen der Patientendaten im Systemverbund werden nicht mehr angezeigt.

Alarmer

Verhalten bei Alarmen

Dieses Kapitel wurde ergänzt:

Unterdrücken des Alarmtons

Dieses Gerät kann so konfiguriert werden, dass Folgendes geschieht:

- Die Geräte im Systemverbund werden darüber informiert, dass der Alarmton unterdrückt wurde.

- Die Alarmtonunterdrückung wird automatisch aktiviert, sobald an einem verbundenen Gerät die Alarmtonunterdrückung aktiviert wird.

Weitere Informationen, siehe Seite 7.




Konfiguration

Starteinstellungen festlegen

Systemkonfiguration > Therapie

Diese Tabellenzeile wurde ergänzt:




Vertikaler Seitenreiter "Patient"

Überschrift/ Parameter	Einstellbereich			Beschreibung
				
Standardauswahl für Dialog "Start"	Fall fortsetzen; Neu Erw.; Neu Päd.; Neu Neo.; Daten importieren			Definiert die Schaltfläche, die beim Öffnen des Dialogfensters Start vorausgewählt ist. Die Schaltfläche Daten importieren kann nur ausgewählt werden, wenn Patientendatenimport auf Ein konfiguriert ist, siehe Seite 7.

Systemkonfiguration > System




Diese Tabellenzeile wurde ergänzt:




Vertikaler Seitenreiter "Allgemein"

Überschrift/ Parameter	Einstellbereich			Beschreibung
				
Quelle für Uhrzeit	MEDIBUS 1; MEDIBUS 2; NTP-Server; Keine ; CC300			Definiert die Quelle für die Zeitsynchronisation. Voraussetzung: Angeschlossenes Gerät unterstützt diese Funktion.

Diese Tabelle wurde ergänzt:

Vertikaler Seitenreiter "Systemverbund"

Überschrift/ Parameter	Einstellbereich			Beschreibung
				
Systemverbund-ID				Um einen Systemverbund herzustellen, müssen die zugehörigen Geräte exakt dieselbe Systemverbund-ID erhalten. Die Systemverbund-ID wird aus folgenden Bezeichnungen gebildet: <ul style="list-style-type: none"> – Krankenhaus-ID – Abteilungs-ID – Behandlungsplatz-ID Die Schaltflächen Trennen und Verbinden verwenden, um einem Systemverbund beizutreten oder ihn zu verlassen.
Krankenhaus-ID	Wenn die resultierende Systemverbund-ID zu lang ist, wird sie in der Kopfleiste nicht vollständig angezeigt. Die Systemverbund-ID wird dann beginnend von links gekürzt.			Die jeweilige Bezeichnung eingeben.
Abteilungs-ID				
Behandlungsplatz-ID				

Überschrift/ Parameter	Einstellbereich			Beschreibung
				
Geteilte Systemfunktionen				
Alarmstumm- schaltung über- nehmen	Ein; Aus			Legt fest, ob die Alarmstumm- schaltung übernommen wird. Vorr- aussetzung: Ein anderes Gerät im Systemverbund sendet den ent- sprechenden Befehl. Ein: Die Alarmstumm- schaltung wird übernommen. Aus: Die Alarmstumm- schaltung wird nicht übernommen.
Farbschema über- nehmen	Ein; Aus			Legt fest, ob die Umschaltung des Farbschemas übernommen wird. Voraussetzung: Ein anderes Gerät im Systemverbund sendet den entsprechenden Befehl. Ein: Das Farbschema wird über- nommen. Aus: Das Farbschema wird nicht übernommen.
Patientendatenim- port	Ein; Aus			Ein: Im Startdialog und im Dialog- fenster Patient wird die Schaltflä- che Daten importieren angezeigt. Aus: Die Schaltfläche wird nicht angezeigt.

Problembhebung

Alarm – Ursache – Abhilfe

Dieses Kapitel wird ergänzt:

Alarmprio- rität	Alarm	Ursache	Abhilfe
! 0	Kommunikationsfehler	Die Netzwerkverbindung konnte nicht hergestellt werden.	Die Verbindung wiederherstellen.
			Den Alarm mit "ALARM RESET" quittieren.
			Die Verbindungen von/zu Connectivity Converter CC300 prüfen.
			DrägerService kontaktieren.
		Ein Netzwerkzertifikat ist abgelaufen oder Connectivity Converter CC300 ist defekt.	
		Im Netzwerk befindet sich ein anderes Anästhesiegerät mit derselben Systemverbund-ID.	Die Systemverbund-ID prüfen.

Konfigurieren des Systemverbunds



Dieses Kapitel wird ergänzt:

Wenn Verbindungsprobleme zwischen dem Grundgerät und dem Systemverbund bestehen, können folgende Meldungen angezeigt werden:

- **Connectivity Converter CC300 wurde nicht gefunden. Die Schnittstelleneinstellungen für COM 1 oder COM 2 prüfen.**
- **Die Verbindung zu Connectivity Converter CC300 konnte nicht hergestellt werden. Die Portkonfiguration prüfen.**
- **Bestätigung der Systemverbund-ID erfolgreich.**
- **Die Systemverbund-ID ist unvollständig. Die 3 ID-Felder ausfüllen.**
- **Im Netzwerk befindet sich ein anderes Anästhesiegerät mit derselben Systemverbund-ID.**
- **Connectivity Converter CC300 konnte keine Verbindung zum Netzwerk herstellen. Die Netzwerkverbindung prüfen.**
- **Connectivity Converter CC300 ist defekt. DrägerService kontaktieren.**
- **Das Zertifikat von Connectivity Converter CC300 ist abgelaufen. Das Zertifikat erneuern.**
- **Das Zertifikat von Connectivity Converter CC300 läuft bald ab und muss erneuert werden.**
- **Die Systemverbund-ID muss bestätigt werden. Wenn die eingegebenen IDs korrekt sind, "Verbinden" antippen.**
- **Die Systemverbund-ID enthält ein ungültiges Zeichen. Sicherstellen, dass die eingegebenen IDs nur ASCII-Zeichen enthalten.**
- **Die eingegebene Systemverbund-ID ist ungültig. Die Systemverbund-IDs aller angeschlossenen Geräte prüfen.**
- **Kein anderes Gerät gefunden, das dieselbe Systemverbund-ID verwendet. Prüfen, ob das andere Gerät korrekt angeschlossen und eingeschaltet ist. Sicherstellen, dass das andere Gerät dieselbe Systemverbund-ID verwendet.**

Anhang

Symbole

Symbol	Erklärung
	Das Gerät befindet sich im Systemverbund. Die Systemverbund-ID wurde bestätigt.
	Der Betrieb im Systemverbund ist beeinträchtigt oder nicht möglich. Wenn die Systemverbund-ID noch nicht bestätigt wurde, wird dies mit Fragezeichen in der Kopfleiste vor und hinter der Systemverbund-ID angezeigt, z. B. "?? ACH/OP 4 ??"



Hersteller



Drägerwerk AG & Co. KGaA

Moislinger Allee 53 – 55

D-23542 Lübeck

Deutschland



+49 451 8 82-0

FAX

+49 451 8 82-2080



<http://www.draeger.com>

9055800 – de

© Drägerwerk AG & Co. KGaA

Ausgabe: 2 – 2018-11

(Ausgabe: 1 – 2017-02)

Dräger behält sich das Recht vor, Änderungen
am Medizinprodukt ohne vorherige
Ankündigung durchzuführen.

